

Protokoll der AG Berlin-Brandenburgischer Leihverkehr (AG BBLV) - Sitzung am 23.06.2023

Teilnehmer Herr Berger (TUB), Frau Berthold (UB der EUV), Frau Beyer (HTW Berlin), Frau Galley (HTW Berlin), Herr Damerow (FH Potsdam), Frau Ebert (UB der EUV), Frau Mittelstädt (UB Potsdam), Herr Harnack (HUB), Frau Heinrich (SBB), Frau Lais (ZLB/Vorsitz), Frau Dr. Leschke (ZLB), Herr Lohrum (KOBV), Frau Palme (KOBV), Herr Ringmayer (ZLB), Herr Sanne (Landesfachstelle FH-Potsdam), Frau Schlottke (HUB), Frau Stelle (FH Potsdam), Frau Stumm (HUB)

Abwesend Herr Basiem.al-saadi, Herr Rosenkranz (SLB Potsdam), Frau Moder (BTU Cottbus), Frau Schröder (VSZ/VÖBB), Frau Mc Leod (HTW Berlin), Frau Kerber (FUB)

Ort	Sitzung vom	Uhrzeit	Protokollant/in	Nächster Termin
ZLB/BStB	23.06.2023	10:00-15:00 Uhr	Hr Schumacher (ZLB)	08.12.2023

TOPS, Informationen und Ergebnisse

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: Bericht der LVZ

Das Protokoll der letzten Sitzung vom Dezember 2022 ist genehmigt und liegt auf den Seiten der Leihverkehrszentrale <https://www.zlb.de/leihverkehrszentrale/>

Vorstellung von Frau Dr. Leschke als zukünftige Leiterin der Leihverkehrszentrale Berlin-Brandenburg durch Frau Lais

Zulassung befindet sich in Abstimmung für:

DE-2070s
Hochschule für Wirtschaft und Recht, Hochschulbibliothek
Badensche Str. 52, Haus A, 10825 Berlin

TOP 3: Berichte aus Gremien und Projekten

Thema elektronische Kopienlieferung für Endnutzer:

Die wesentlichen Punkte des Modells s. Folien KOBV

- nach den letzten Abstimmungen mit der VG Wort muss sich die nehmende Bibliothek nunmehr generell für die Bestellaufgabe

Verantwortlich/Wer

Termin/Zeitraum/ erledigt

<i>TOPS, Informationen und Ergebnisse</i>	<i>Verantwortlich/Wer</i>	<i>Termin/Zeitraum/erledigt</i>
<p>entscheiden, ob sie elektronisch ausliefern möchte oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Wahlmöglichkeit für den Endnutzer ist nicht vorgesehen. Die Bibliothek entscheidet - die Abrechnung wird zwischen der nehmenden Bibliothek und der VG Wort erfolgen - die nehmende Bibliothek entscheidet ebenfalls, ob sie die Mehrkosten für ihre Nutzer*innen übernimmt oder nicht <p>(nachträglich zum Protokoll s. Stellungnahme Stefan Lohrum vom 14.8.23)</p> <ul style="list-style-type: none"> - es wird dahingehend empfohlen, vorbereitend Gespräche in den Häusern zu führen (ggf. Änderung der Gebührenordnung) - das weitere Verfahren läuft über die Verbundzentralen - der KOBV informiert die Bibliotheken, wenn es losgehen kann. Zuerst sind vertragliche Abschlüsse notwendig - nächste Schritte: Termin mit VG-Wort zwecks Tarifverhandlung (11.07.23) <p>Thema <u>E-Books in der Fernleihe</u>:</p> <p>Nach wie vor ist in den Verbänden ein unterschiedlicher Entwicklungsstand vorhanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-Book-Fernleihe ist abhängig vom Lizenzvertrag der Bibliothek mit Anbieter/Verlag des E-Books - gleiches gilt für die Teillieferung aus E-Books - technisch ist die Auswertung der Lizenzbedingungen der gebenden Lieferbibliotheken notwendig <p>(Nachträglich zum Protokoll kobv-fern Frau Palme 30.6.):</p> <p>Voraussetzung für Fernleihbestellungen für Kopien aus E-Books sind automatisiert nachprüfbar Lizenzbedingungen.</p> <p>Im GBV und BVB wurden mittlerweile Möglichkeiten eingerichtet, die Lizenzbedingungen für E-Books für die Fernleihe zu hinterlegen.</p> <p>Einige Einrichtungen dieser Verbände haben das für Teile ihrer E-Book-Bestände erledigt. Diese sind auch für KOBV-Bibliotheken in der passiven Fernleihe bestellbar.</p> <p>Sie können also Kopienbestellung auf ein E-Book auslösen. Die Erledigung hängt von den auswertbaren Lizenzbedingungen im gebenden Verbund ab. Eine Fernleihbestellung auf ganze E-Books kann nicht erfüllt werden.</p> <p>Da auf die Gesamtmenge aller E-Books im KOBV-Portal gesehen mit einer sehr niedrigen Erledigungsrate zu rechnen ist, wird weiterhin bei Online-Ressourcen kein Button "Fernleihwunsch"</p>		

TOPS, Informationen und Ergebnisse

Verantwortlich/Wer

**Termin/Zeitraum/
erledigt**

angeboten.

Sollten Sie eine Kopienbestellung auf ein E-Book auslösen wollen, können Sie das über die Dienstoberfläche tun.

Für eine Teilnahme des KOBV an der aktiven Fernleihe bei Kopien aus E-Books werden zunächst noch die Möglichkeiten zur Erfassung der Lizenzbedingungen geprüft.

- Erfahrungen aus Staatsbibliothek zu Berlin:

Nicht übermäßige viel, aber regelmäßig Bestellung aus E-Books, auch Bestellungen ganzer Werk (die abgelehnt werden), Anzahl E-Books in StaBi steigt kontinuierlich - es wird oft nur noch das elektronische-Ex angeschafft

- ein fortgesetzter Austausch mit den aktuell damit bereits arbeitenden Bibliotheken wird angestrebt

Thema Entwicklungsstand Fernleihe und FID

Die wesentlichen Punkte des Modells s. Folien KOBV

- Open URL für Fernleibestellsystem abgeschlossen in KoBV, GBV und HEBIS

- BSZ und BVB noch nicht 100% funktionsfähig

- Tests größtenteils abgeschlossen

- neue Domains sollen genutzt werden: „Fernleihe.de“ und „Fid.Fernleihe.de“

Thema Weiterentwicklung Online Fernleihe

Erfahrungsaustausch gemeinsame Fernleihe KOBV/BSZ

- TN tauschen sich zur neuen Situation nach der Migration aus

- NutzerInnen sind offenbar auch gut mit umgestiegen (Beschwerden sind nicht bekannt)

- Hinweis von Herrn Harnack: Verlängerungsmodalitäten können im BSZ unter „Bibliotheksdaten selbst eingetragen werden und sind so auch auffindbar für andere teilnehmende Bibliotheken

- Bericht über Geschichte, konkrete Migration und Ausblick mit offenen Problemen von Frau Palme (s. Folien), Videosprechstunde wird ab 01.08.23 nur noch monatl. stattfinden weiterhin existiert der E-Mailsupport und die Wiki-Funktion

- Lob von allen TN der Runde für das KOBV Team für die gelungene Migration

<i>TOPS, Informationen und Ergebnisse</i>	<i>Verantwortlich/Wer</i>	<i>Termin/Zeitraum/erledigt</i>
<p>TOP 4: Büchertransportdienst Sonstiges: ILV Entwicklungen mit den aktuellen Zollbestimmungen</p> <p>Thema <u>Probleme bei Rückversand aus Drittländern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme treten bundesweit gehäuft auf, daher Thematisierung auf bundesweiter AG Leihverkehr - von dort Initiierung eines Gesprächs mit Unterstützung des dbv bestehend aus verschiedenen Vertretern des Bibliothekswesens mit der Generalzolldirektion in Hamburg. Ziel war, auch den internationalen Leihverkehr in den entsprechenden Verordnungen für die Ausführung der Zolltätigkeit mit zu nennen-> Ergebnis: beim Zoll konnte kein Problembewusstsein erwirkt werden. - Empfehlung der GZD: Bibliotheken sollen ihre Zollanmeldung verbessern - Sachlage beim Zoll kann sich, aufgrund wechselnder Faktoren, jedoch wieder ändern - Erfahrungen der Universitätsbibliothek der Humboldt Universität: HU-Verwaltung probiert für die aktive und passive Fernleihe ein neues Verfahren und hat es der Runde dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt (hängt dem Protokoll an), - die TU nutzt für die Auslösung der Medien das Formular „Rückwareneigenschaft“ <p>(nachträglich zum Protokoll)</p> <p>Erfahrungen der ZLB für die Auslösung: Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr (nach Anfrage Zoll zur Rückführung).</p> <p>Erfahrungen der Staatsbibliothek zu Berlin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stabi hat dbzgl. keine Probleme, die Erklärung hierfür wurde im Nachgang der Sitzung noch einmal präzisiert: Hintergrund ist eine „Bewilligung zum vereinfachten Anmeldeverfahren“, welche die Stabi aufgrund ihres hohen Wareneingangs aus Drittländern besitzt -> somit „rutschen“ auch die Fernleihen beim Zoll durch. Im Zusammenhang mit dieser Bewilligung muss eine monatliche Zollanmeldung gemacht werden, hierfür ist geschultes Personal und eine bestimmte Software notwendig. Also nicht für jede Bibliotheksgröße geeignet. <p>TOP 5: Leihverkehrspraxis</p>		

TOPS, Informationen und Ergebnisse	Verantwortlich/Wer	Termin/Zeitraum/erledigt
<p>BiblioCon 2023</p> <p>Diskussion zu webbasierten Open-Source BMS Folio:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Bibliotheken im BVB und einige Bibliotheken in Hessen planen Migration - HBZ und GBV streben Migration an - Sisis Bibliotheken wollen bis 2026 entscheiden wie es weitergeht - zukünftige Entwicklungen offen (immer bei Open-Source-Software) <p><u>Erfahrungsaustausch 2023 in Leipzig</u>: Für BER angemeldete TN: Frau Heinrich, Frau Kerber, Frau Leschke, Frau Palme und Herr Ringmayer</p> <p>RFID Technik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch der TN zu Auswirkungen getagter Fernleihen, die nicht gesichert sind - bei Bibliotheken, die mit Alma arbeiten wird keine Verbuchung vorgenommen, es findet lediglich ein temporärer Standortwechsel statt - HU hat hier keine Probleme, da die Fernleihausgabe vor den Sicherheits Gates erfolgt - die Stabi entsichert selbst Tags gebender FernleihpartnerInnen, sichert aber nicht wieder vor Rückversand <p>Frau Lais schlägt vor in den Bibliotheken, die von Problemen mit „scharfen“ Tags betroffen sind, besser ins Haus zu kommunizieren, dass Alarm ausgelöst werden könnte, um die Nutzenden auf diese Situation besser vorzubereiten. Darauf einigt sich die Runde.</p> <p>Top 6: „In eigene Sache“:</p> <p>Frau Lais aus der ZLB Berlin wechselt demnächst in den Ruhestand und verabschiedet sich dadurch von der Runde.</p> <p>Die AG BBLV dankt für die langjährige konstruktive Leitung der Leihverkehrszentrale Berlin-Brandenburg und wünscht alles Gute für die Zukunft!</p> <p>Nächster Termin: 8.12. 10-12h digital</p>		

Themenspeicher

<i>TOPS, Informationen und Ergebnisse</i>		<i>Verantwortlich/Wer</i>	<i>Termin/Zeitraum/ erledigt</i>
Anlagen	Folien der Präsentation von Herrn Lohrum, Frau Palme Workflow Zoll der HU bei Versand in Drittländer Zollformular „Rückwarengeschäft“		
Status	verabschiedet		
Stand vom	16.08.23		
Dateipfad			

